I.N. 151.179

Dr. Ludwig W. Abels

Wien XIII. Altgasse 27

31. März 27

Lieber Herr Dr. Rössler,

ich habe Ihnen vor 14 Tagen
in einem an Dr. Dresenovich gerich-
teten Brief meinen Dank für
Ihren reizenden u. originellen
Geburtstags-Artikel aussprechen
lassen; möchte aber diese Zeilen doch auch
an Sie direkt richten, umsomehr
als die in gestrigen Zeitungen ent-
haltene Mitteilung über die Verleihung
der gold. Medaille durch den akad.
Senat mich wieder zu Glück-
wünschen an Sie veranlasst.

Ich hätte übrigens gern
einmal in der Dannhauser-

WIENER STADTBIBLIOTHEK
• 7 •

angelegenheit mit Ihnen eingehend
gesprochen. Ich habe u. hatte mehrere
Verlagsanträge: Amalthea, Manz,
Deutscher Verlag für Jugend u. Volk etc.

Das einfachste wäre doch,
wir würden gemeinsam die Neuausgabe
vornehmen! Biographisch ist zu Ihrem
Text wenig hinzuzufügen; es würde
sich mehr darum handeln, nach neueren
Forschungs-Ergebnissen, den Künstler in
die historische Entwicklungsreihe zu stellen,
an Krafft anzuknüpfen, der wieder in
Paris bei David studierte. Da kommt haupt-
sächlich der Zeichner Dan. in Frage,
der gewiss internat. Interesse beanspruchen
darf. Und das zeichnerische Werk liegt jetzt
für histor. Kritik u. für Reprod. günstig vor.
Auch wären event. Farbentafeln gut.

Bitte also um baldige Nach-
richt! Ihr ergebener

Heinz W. Abel